

## Leonardo-da-Vinci-Preis

Dieser Preis ist mit 2000 Euro als Sachmittelpreis dotiert und wird vom VDI Verein Deutscher Ingenieure gemeinsam mit dem Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V. (MNU) erstmals ausgeschrieben.

Lehrkräfte aller Schulformen, Referendare und Lehramtsstudierende als Einzelpersonen oder in Teams mit maximal vier Personen sind aufgefordert, ihre Ideen zu der Frage, wie sich Natur und Technik gewinnbringend zusammenbringen lassen, bis zum **15. Oktober 2013** beizusteuern.

Ausgezeichnet wird das überzeugendste Unterrichtskonzept, das in besonderer Weise die Verknüpfung natur- und technikwissenschaftlichen Unterrichts verbindet. Der Preisträger erhält die Möglichkeit, im folgenden Jahr auf dem MNU-Bundeskongress einen Workshop zu seinem Konzept anzubieten und so seine Ideen direkt weiterzugeben.

Die Jury setzt sich aus Mitgliedern von VDI und MNU zusammen. Die Bewerbungsunterlagen finden sich online:

■ [www.vdi.de/natur-und-technik](http://www.vdi.de/natur-und-technik)

## Preise des Freundeskreises Helmholtz-Zentrum Berlin

### Ernst-Eckhard-Koch-Preis

Der Verein Freundeskreis Helmholtz-Zentrum Berlin e.V. verleiht den Ernst-Eckhard-Koch-Preis 2013 für hervorragende Doktorarbeiten, die Forschung mit Synchrotronstrahlung am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) oder beim HASYLAB in Hamburg zum Gegenstand haben und die im laufenden oder vergangenen Jahr abgeschlossen wurden. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert.

Vorschlagsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler, die mit dem Arbeitsgebiet vertraut sind. Den begründeten Vorschlägen sind die Doktorarbeit in gebundener und elektronischer Form sowie der wissenschaftliche Werdegang und das Schriftenverzeichnis beizufügen.

Die Verleihung des Doktorgrades muss zu diesem Zeitpunkt bereits von der Hochschule beschlossen sein.

### Innovationspreis

Der mit 3000 Euro dotierte Preis wird für eine herausragende Leistung verliehen, die maßgeblich zur Weiterentwicklung der Technik, Methodik oder Nutzung von Synchrotronstrahlung beigetragen hat. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler und Ingenieure aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und aus dem industriellen Bereich der europäischen Gemeinschaft.

Die für die Auszeichnung vorgeschlagene wissenschaftlich-technische Leistung

und deren Implikation sind dazu in knapper Form und in Englisch nachprüfbar darzustellen. Neben dem Lebenslauf des Kandidaten sind zwei Personenreferenzen anzugeben und maximal fünf relevante Publikationen beizufügen.

Bewerbungen (nur Innovationspreis) oder Kandidatenvorschläge sind für beide Preise bis zum **30. September** an den Vorsitzenden des Vereins erbeten: Mathias.Richter@ptb.de.

■ [www.helmholtz-berlin.de/freundeskreis](http://www.helmholtz-berlin.de/freundeskreis)

## Berthold-Leibinger-Innovationspreis

Der von der Berthold-Leibinger-Stiftung vergebene Preis wird alle zwei Jahre international ausgeschrieben. Der erste Platz ist mit 30 000 Euro dotiert, der zweite und dritte Preis mit 20 000 Euro bzw. 10 000 Euro. Ebenfalls mit 30 000 Euro gewürdigt wird der Preisträger des Berthold-Leibinger-Zukunftspreises für herausragende Laserforschung, den die Jury auf Basis geheimer Vorschläge auswählt.

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Projektgruppen, die eine öffentlich zugängliche, herausragende Entwicklung zur angewandten Lasertechnologie abgeschlossen haben. Anmeldungen können in deutscher oder englischer Sprache per Post oder elektronisch eingereicht werden. Es sind sowohl eigene Bewerbungen als auch begründete Vorschläge zugelassen.

Anmeldeschluss ist der **31. Dezember**.  
■ [www.leibinger-stiftung.de](http://www.leibinger-stiftung.de)

## Helmholtz-Preis 2014

Der mit 20 000 Euro dotierte Helmholtz-Preis wird seit 1973 alle zwei bis drei Jahre durch den Helmholtz-Fonds und den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für Präzisionsmessungen in Physik, Chemie sowie Medizin vergeben und ist die höchste europäische Auszeichnung auf diesem Gebiet.

Die Teilnehmer können aktuelle Forschungsergebnisse aus Theorie oder Experiment einreichen, die einen Beitrag zur Grundlagenforschung leisten oder auf konkrete Anwendungen zielen. Die Arbeit muss im europäischen Raum oder in Kooperation mit Wissenschaftlern, die in Deutschland arbeiten, entstanden sein.

Bewerbungen können bis zum **15. Januar 2014** eingereicht werden bei: Prof. Dr. Joachim Ullrich, c/o Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesallee 100, 38116 Braunschweig

■ [www.helmholtz-fonds.de](http://www.helmholtz-fonds.de) und [www.ptb.de/cms/presseaktuelles/themen/hermann-von-helmholtz.html](http://www.ptb.de/cms/presseaktuelles/themen/hermann-von-helmholtz.html)

## Deutsch-österreichische Studienkooperation in Medizinphysik

Die TU Kaiserslautern bietet das nebenberufliche sechssemestrige Fernstudium „Medizinische Physik“ mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.) an sowie das ebenfalls nebenberufliche viersemestrige Fernstudium „Medizinische Physik und Technik“ mit dem Abschluss „Universitäres Zertifikat“. In beiden Studiengängen werden neben dem Abschluss studienbegleitend attraktive Zusatzzertifikate vergeben. Dank der neuen Kooperation mit dem österreichischen Landeskrankenhaus Feldkirch (Vorarlberg) wird außer dem deutschen auch der für die österreichische Grundausbildung im Strahlenschutz notwendigen Strahlenschutzkurs studienbegleitend angeboten. Hiermit öffnet sich den Absolventen neben dem deutschen auch der Arbeitsmarkt in Österreich.

Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme am Fernstudium ist ein Abschluss in einem technisch-naturwissenschaftlichen Studienfach.

Information und Beratung: TU Kaiserslautern, DISC, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern.

■ [www.zfuw.de](http://www.zfuw.de)

## Workshops am Munich Institute for Astro- and Particle Physics

Im Herbst 2012 fiel der offizielle Startschuss für das „Munich Institute for Astro- and Particle Physics“ (MIAPP), dessen Vorbilder Wissenschaftszentren wie das Aspen Center in Colorado, das Galileo Galilei Institut in Florenz oder das „Kavli Institute for Theoretical Physics“ in Santa Barbara sind. Das Institut ist Teil des Exzellenzclusters Universe an der TU München und befindet sich im Garching-Forschungszentrum. Im Jahr 2014 veranstaltet das MIAPP vier Workshops zur Rolle von Neutrinos in der Teilchen- und Astrophysik, den Herausforderungen von Präzisionsrechnungen für Teilchenkollisionen am Large Hadron Collider, der extragalaktischen Entfernungsskala sowie zur Kosmologie mit dem Planck-Satelliten. Ab 2015 werden jährlich sechs Workshops stattfinden.

Jeder Workshop dauert vier Wochen und wird von ca. vier Koordinatoren organisiert. Ein bis zwei Koordinatoren sollen aus dem Münchner Wissenschaftsumfeld kommen. Bis **30. September 2013** können über die Webseite Themenvorschläge für das Workshop-Programm 2015 eingereicht werden. Die Anmeldung für das Programm 2014 ist ebenfalls über die Webseite möglich.

■ [www.munich-iapp.de](http://www.munich-iapp.de)